



Protokoll Kirchgemeinde-Versammlung 2023

27. November, 20.00 – 21:55 Uhr
Ort: Pfarreisaal Aadorf

Stimmregister

Stimmberechtigte:	2204
Anwesende:	56 (Beteiligung 2,5 %)
Absolutes Mehr:	29

Traktanden:

1. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. März 2023 – Genehmigung**
2. **Neue Kirchgemeindeordnung – Genehmigung**
3. **a) Steuerfuss
b) Budget 2024**
4. **Wahlen**
5. **Mitteilungen**
6. **Verschiedenes**
7. **Umfrage**

Begrüssung

Der Kirchgemeindepäsident Rolf Anliker begrüsst die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch alle freiwilligen Helfer unserer Kirchgemeinde im Namen des Kirchgemeinderats und Daniel Bachmann herzlich zur 2. Kirchgemeindeversammlung 2023.

Im Speziellen begrüsst er Cornel Stadler, Vertreter der Landeskirche Thurgau und Kirchenrat und Peter Bühler, Kantonsrat sowie Patrick Meyer, Gemeinderat. Ausserdem dankt er Gertrud Ulrich für eine sachliche Berichterstattung für die Lokalzeitungen.

Die schriftliche Einladung zur Versammlung wurde den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern rechtzeitig - unter Einhaltung der zweiwöchigen Frist - zugestellt. Dieses Jahr wurde die Botschaft das 1. Mal in gekürzter Form verschickt, womit viel Papier gespart wurde.

Als Stimmzählende amten Karin Ammann und Hans Hollenstein. Die Einladung wurde an 2204 Stimmberechtigte verschickt. Gegen die Anwesenheit eines Versammlungsteilnehmers erhebt niemand Einsprache.

Die vorgeschlagene Traktandenliste gemäss Botschaft wird ohne Änderungen genehmigt. Schriftliche Anträge sind keine eingegangen.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. März 2023 – Genehmigung

Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen angenommen und von Rolf Anliker verdankt.

2. Neue Kirchgemeindeordnung – Genehmigung

Die Kirchgemeindeordnung musste aufgrund Anpassung der Kantonalen Kirchgesetze neu verfasst werden. Rolf Anliker macht auf einige Änderungen aufmerksam:

- Die Aktivierungsgrenze für die Jahresrechnung ist nun unter Artikel 27 mit CHF 50'000 verankert
- Neu gibt es ein Kapitel «Grundsätze», wo es um nachhaltiges Handeln und um Öffentlichkeitsgrundsätze geht.
- Unter Artikel 13 «Nähe und Distanz» geht es um die Prävention gegen sexuell Ausbeutung und Gewalt. Dieser Artikel ist neu.

Rolf Anliker fragt die Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger, ob noch Fragen oder Änderungswünsche zur Kirchgemeindeordnung sind.

Folgende Änderungen werden von Marie-Anne Rutishauser beantragt:

Art. 6 Anträge, Abs. 3

Der Kirchgemeinderat kann den Berechtigten einen Stimmrechtsausweis mit der Einladung und der Traktandenliste zustellen.

NEU: Der Kirchgemeinderat **muss** den Berechtigten einen Stimmrechtsausweis mit der Einladung und der Traktandenliste zustellen.

Art. 13 Urnenwahl, Abs. 1

2. die Wahl der Leitung der Pfarrei (Erstwahl) statt.

NEU: 2. die Wahl der Leitung der Pfarrei (Erstwahl **und Wiederwahl**) statt.

Abstimmung:

Die Änderungen unter Art. 6 wird einstimmig und der geänderte Artikel 13 wird einstimmig, mit 3 Enthaltungen angenommen.

Die Kirchgemeindeordnung wird – mit Anpassung dieser Änderungen - einstimmig genehmigt.

3. a) Steuerfuss

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung den Steuerfuss für das Jahr 2024 auf 19% zu belassen.

b) Budget 2024

Das Budget 2024 wurde an der Kirchgemeinderatssitzung vom 5. September 2023 genehmigt und es wird die Genehmigung durch die Kirchgemeindeversammlung beantragt.

Das Budget der Erfolgsrechnung zeigt einen Aufwand von CHF 1'484'600 und einen Ertrag von CHF 1'538'400, was im Jahre 2024 zu einem Aufwandüberschuss von CHF 53'800 führen wird.

Investitionsrechnung

Das Budget sieht für das Jahr 2024 weder Ausgaben noch Einnahmen vor.

Personalaufwand

Für den Teuerungsausgleich werden im Budget 2 % zur Verfügung gestellt. Den definitiven Entscheid über den Teuerungsausgleich legt der Kirchgemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt fest. Er orientiert sich am Entscheid der Synode von Anfangs Dezember 2023.

Zudem gewährt der Kirchgemeinderat dem Personal den ordentlichen Lohnanstieg gemäss Lohntabelle der Katholischen Landeskirche Thurgau, soweit die betreffenden Mitarbeitenden gute Leistungen erbringen und noch nicht bei der Stufe 24 angeht sind.

Allgemeine Verwaltung

Da künftig jährlich zwei Kirchgemeindeversammlungen durchgeführt werden, müssen die Versandkosten der Abstimmungsunterlagen erhöht werden. Im Gegenzug werden diese Unterlagen nur noch wenige Seiten enthalten, was zu Kosteneinsparungen führen sollte.

Im Jahre 2024 ist ein eintägiger Mitarbeitenden-Ausflug geplant.

In der Verwaltung sind zwei Laptops zu ersetzen.

Pastorale Leitung

Im kommenden Jahr ist eine zweitägige Klausurtagung des Pfarreirates auswärts geplant. Für die Mitarbeit im Pilotprojekt «dual kongruent» Thurgau Süd sind wie bereits im Jahre 2023 CHF 5'000 für Tagelder budgetiert.

Verkündigung und Gottesdienst

Durch die Kündigung der Kirchenmusikerin per Ende Januar 2023 mussten deren Aufgaben einerseits auf zwei Personen (Organistin und Chorleiterin) aufgeteilt und andererseits die Lohnaufwendungen stark nach oben angepasst werden.

Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Die am 27. März 2022 an der Urne genehmigte zusätzliche Abschreibung über CHF 100'000 auf das Pfarreizentrum Aadorf (ohne Wohnung) konnte erstmals budgetiert werden und verringert den Abschreibungsbedarf jährlich um CHF 10'000.

Die in den vergangenen Jahren laufend ausgeführten Unterhaltsarbeiten (Akustik, Licht, Elektrisch, Lüftung, Glockengeläut) in der Klosterkirche Tänikon sind abgeschlossen und belasten künftig die Erfolgsrechnung weniger.

Für die Sanierung des Eingangsvordachs der **St. Anna-Kapelle** sind CHF 10'000 budgetiert.

Liegenschaften Finanzvermögen

Erstmals wird die Verzinsung des Darlehens für die Sanierung des **Pfarrhauses Aadorf** direkt in der Funktion Pfarrhaus Aadorf (3 Wohnungen) budgetiert. Bisher erfolgte die Verbuchung über das Konto Kapitaldienst aus Liegenschaften im Finanzvermögen.

Die Spezialfinanzierung **Pfarrzentrum (1 Wohnung)**, Konto für die finanzielle Abwicklung der Aufwendungen und Erträge der Wohnung an der Schulstrasse 10, wird bis auf weiteres bei CHF 150'000 plafoniert. Damit können bei geringen Aufwendungen die Mieterträge teilweise der Erfolgsrechnung zugeführt werden.

Steuern und Finanzen

Die Steuererträge beruhen auf eigenen Prognosen, da die Berechnungen des Steueramts der Politischen Gemeinde Aadorf noch nicht vorliegen. Im Vergleich zum Budget 2023 rechnet der Kirchgemeinderat mit einer Zunahme der Steuererträge von etwas über 5 %.

Der Zentralsteuerfuss liegt seit 2021 bei 4.00 % des Nettosteuerertrags auf 100 % gerechnet.

Rolf Anliker führt aus, dass das Budget 2024 noch durch Hans-Peter Lorenz erstellt wurde. Er fragt nach, ob es Fragen dazu gibt.

Es werden folgende Fragen zum Budget gestellt:

Marianne Rutishauser fragt nach, wieso im Jahr 2023 CHF 28'000 für das Vereinsleben budgetiert wurde und neu «nur» CHF 26'000 fürs 2024.

- Da alle 4 Jahre ein etwas aufwendigerer Dankes Anlass für die Helfer:innen und Mitarbeiter:innen organisiert wird und dies im 2022 der Fall war, ist diese Zahl damit zu erklären.

Roland Hollenstein möchte gerne wissen, wieso mit einer Zunahme der Steuererträge von 5% gerechnet wird.

- Rolf Anliker führt aus, dass diese Schätzung auf einer Annahme anhand vergangener Steuerperioden berechnet wurde. Die Steuern können aber nie genau vorausgesetzt werden, da verschiedene Faktoren mitmischen.

Der Steuerfuss und das Budget 2024 werden einstimmig angenommen.

4. Wahlen

Durch den Austritt von Hans-Peter Lorenz ist ein Platz im Kirchgemeinderat neu zu besetzen. Der Kirchgemeinderat schlägt der Kirchgemeindeversammlung für die restliche Amtsperiode von 2022 – 2026 Christof Lindner von Aadorf vor.

Herr Lindner stellt sich kurz der Kirchgemeinde vor.

Marianne Rutishauser möchte gerne wissen, wie der kirchliche Hintergrund von Christof Lindner ist und wie sein Bezug zur Kirche ist. Dieser führt aus, dass ein Amt wie dieses für ihn nie in Frage kommen würde ohne Verbindung zur Kirche und wenn dies in seinem Familienleben keine Rolle spielen würde.

Herr Lindner wird einstimmig in den Kirchgemeinderat gewählt.

Rolf Anliker führt noch aus, dass der Kirchgemeinderat sich im Januar ordentlich konstituieren wird.

5. Mitteilungen

Liegenschaften

Markus Sax informiert über den Stand der Dinge betreffend Renovation des Pfarrhauses Tänikon.

Die Kirchgemeinde hat im Mai 2022 an der Urne einem Betrag von CHF 130'000 für eine teilweise Fassadenrenovation am alten Pfarrhaus Tänikon zugestimmt. Zwischenzeitlich haben weitere Abklärungen ergeben, dass eine teilweise Fassadenrenovation keine wesentliche Verbesserung der Wohnqualität ergibt. Der Kirchgemeinderat hat nun eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Alfons Eisenring eingesetzt, welche sinnvolle Renovationsarbeiten prüft. Eine Besichtigung durch verschiedene Unternehmen fand statt und es wurde eine Kostenschätzung von CHF 350'000 für eine Sanierung der Gebäudehülle gemacht. Da nicht klar ist, wie es weiter geht in Tänikon und wie die Nutzung des Pfarrhauses in der Zukunft aussieht hat der Kirchgemeinderat entschieden, vorerst nur die dringlichsten Arbeiten auszuführen. Der Kostenaufwand beläuft sich auf ca. CHF 60'000.

Elisabeth Wirz fragt nach, ob es Sinn macht das Haus überhaupt zu sanieren oder ob es nicht besser wäre, dass es abgerissen wird. Markus Sax erklärt daraufhin die speziellen Begebenheiten des Areals Tänikon, in welcher auch der Heimatschutz involviert ist und dass die ganze Angelegenheit leider nicht so einfach ist. Deshalb macht es vorerst am meisten Sinn, das Gebäude zu erhalten bis klar ist, wie es weiter geht.

Pfarrleitung

Pilotprojekt «Dual kongruent»

Daniel Bachmann informiert über den Stand der Dinge im Projekt «Dual kongruent». Im Projekt wird seit dem Jahr 2023 in 3 Arbeitsgruppen gearbeitet.

Arbeitsgruppe 1 – Arbeiten in Netzwerken

Arbeitsgruppe 2 – Personal

Arbeitsgruppe 3 – Strukturen und Organisation

In diesen Arbeitsgruppen ist die Kirchgemeinde Aadorf mit Daniel Bachmann, Rolf Anliker und Michael Signer aus dem Kirchgemeinderat vertreten.

Das Projekt kann voraussichtlich frühestens im Sommer 2024, etwas später als geplant, umgesetzt werden. Ein grosses Problem in der Zukunft wird es sein, genügend Pfarrer bzw. Theologen für die umliegenden Gemeinden zu finden, woraus dann auch dieses Projekt entstanden ist. Während den ausführlichen Ausführungen von Daniel Bachmann teilt dieser der Gemeinde mit, dass er entschieden hat, nach seiner Pensionierung in Teilzeit seine Amtszeit um ein Jahr zu verlängern bis zur voraussichtlichen Realisierung dieses Projekt. Er kann sich auch sehr gut vorstellen, dann weiterhin reduziert weiterzuarbeiten im Rahmen dieses dual kongruenten Systems.

Rolf Anliker führt aus, dass es durch die reduzierte Anzahl Pfarrer dann auch weitere Mitarbeiter benötigen wird in den Kirchgemeinden, sogenannte Netzwerker. Wir sind in der glücklichen Lage, dass bei uns Cornel Stadler arbeitet, welcher in Ferienabwesenheit von Daniel Bachmann bereits eine ähnliche Position wahrnimmt. Erfreulicherweise wird Cornel Stadler ab August seine Arbeitsprozente in der Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon erhöhen, wie hoch genau ist noch nicht bekannt.

Roland Hollenstein fragt nach, ob in den Kirchgemeinden noch zusätzliche Personen angestellt würden, wenn dieses Projekt realisiert wird. Rolf Anliker erklärt, dass es voraussichtlich weitere Anstellungen geben wird im Sinne von Netzwerknern, aber es gibt noch keine konkreten Zahlen. Die Idee wäre es, dass dann auch eine entsprechende Ausbildung angeboten wird.

Neuumschreibung Pfarrei

Es wurde ein Informationsschreiben betreffend Neuumschreibung unserer Pfarrei an die Kirchgemeindemitglieder versandt. Dies hängt auch mit dem Projekt Dual kongruent zusammen. In jeder Kirchgemeinde soll es nur noch eine Pfarrei geben. Daniel Bachmann führt aus, dass jede Pfarrei einen Kirchenpatron/-patronin brauche, dies ist kirchenrechtlich nötig. Da es unschön wäre entweder den Kirchenpatron von Tänikon oder Aadorf zu nehmen, ist Pfarrei St. Aurelia Aadorf-Tänikon eine ideale Lösung. Das Bistum ist auch damit einverstanden.

Ein Kirchgemeindemitglied schlägt vor, dass dann aber ein zusätzliches Patronatsfest am 1. Oktober gefeiert werden müsste. Daniel Bachmann erwidert, dass dies für ihn kein Problem sei, er dies sogar gerne macht.

Marie-Anne Rutishauser stellt fest, dass das Volk darüber nicht abstimmen kann und fragt nach, ob dies wirklich stimme. Dies ist korrekt. Hier bestimmt das Bistum.

Die Kirchgemeindeversammlung hat keine Einwände zum neuen Pfarreinamen.

6. Verschiedenes

Bericht aus der Synode

Astrid Keller erzählt aus der Synode: Es sind alle 4 Synodalen unserer Kirchgemeinde anwesend und werden vorgestellt: Markus Mazenauer, Patrick Müller, Honorina Schmidt und sie selbst.

Sie erläutert den Aufbau der Katholischen Kirche:

- Geistlicher Teil der Kirche (Kanonische Kirche)
- Staatskirchenrechtliche Struktur: Kirchgemeinde (Kirchgemeinderat) – Landeskirche (Synode/Kirchenrat) – RKZ (Regionalkonferenz Schweiz)

Ausserdem erzählt Astrid Keller von den Aufgaben der Synode und gibt einen groben Einblick in die Verteilung und Verwendung der Kirchensteuer.

Die Kirchgemeindeversammlung dankt ihren interessanten Vortrag mit Applaus.

Kommunikation

Michael Signer berichtet über das neue Ressort Kommunikation. Es fanden 3 Sitzungen bisher statt mit verschiedenen Gemeindemitgliedern, Katechetinnen und ihm als Ressortleiter, in welchen die Grundlagen dieses Ressorts geschaffen wurden und die Do's und Don'ts definiert wurden.

Folgende Neuerungen wurden eingeführt und festgelegt:

- Newsletter – Informieren, über Vielfalt berichten
- Krisenkommunikation
- Analyse/Vereinfachungen
- Ideenspeicher – via Sekretariat – Bedürfnisse abholen

Michael Signer bedankt sich bei allen, welche immer wieder Berichte schreiben für den Newsletter und das Forum Kirche.

7. Umfrage

Der Kirchgemeindepäsident startet die Umfrage. Er schätzt es sehr, wenn direkt und offen mit ihm kommuniziert wird und nicht anonym. Er ist der Meinung, dass man über alles reden und diskutieren kann. Er übergibt der Kirchgemeindeversammlung das Wort.

Louis-Anne Zehnder meldet sich zu Wort: Ihr Anliegen ist, dass das Dach der Kapelle in Tänikon geflickt wird. Rolf Anliker antwortet ihr, dass dies heute im Budget enthalten war und im 2024 gemacht wird.

Daniel Bachmann bittet Elisabeth Wirz nach vorne. Sie macht seit 40 Jahren Lektorendienste und Kommuniondienste in dieser Gemeinde. Er bedankt sich ganz herzlich für diese grosse Leistung und ihre Dienste in der Kirchgemeinde, was mit Applaus der Kirchgemeindeversammlung gewürdigt wird.

Verabschiedung Hans-Peter Lorenz

Hans-Peter Lorenz ist wegen Wegzug aus dem Kirchgemeinderat ausgetreten. Als langjähriges Mitglied des Kirchgemeinderats, wird er von Michael Signer mit herzerwärmenden Worten verabschiedet. Seine stets pflichtbewusste Arbeit und sein Wirken in unserer Gemeinde wird gewürdigt und verdankt. Hans-Peter Lorenz wird mit einem grossen Applaus der Kirchgemeindeversammlung gedankt und verabschiedet.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, richtet der Präsident Rolf Anliker nochmals das Wort an die Anwesenden.

Die nächsten Kirchgemeindeversammlungen finden am 6. Mai 2024 (Jahresrechnung) und am 4. November 2024 (Budget) statt.

Zum Schluss bedankt sich Rolf Anliker bei den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Teilnahme, für die Voten, Anregungen und für das Vertrauen. Insbesondere dankt er dem Kirchgemeinderat für seine Arbeit.

Um 21.55 Uhr schliesst der Präsident die achte Versammlung der Kath. Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon und lädt zum anschliessenden Umtrunk ein.

Aadorf, 14. Dezember 2023

Für das Protokoll:

Rolf Anliker

Michaela Geisser